



Ziele der Wasserrahmenrichtlinie nicht aufweichen!

Einige Dachverbände der Agrar-, Energie-, Bergbau- und chemischen Industrie drängen darauf, wesentliche Eckpunkte des europäischen Wasserrechts in Frage zu stellen: das ‚one out – all out‘ Prinzip zu streichen, die Ziellinie der Wasserrahmenrichtlinie über das Jahr 2027 hinaus zu verlängern, die Ausnahmeregelungen nach Artikel 4(5/7) auszuweiten, das Verschlechterungsverbot aufzuweichen und die Umweltqualitätsnormen abzusenken. Die **Living Rivers Coalition** fordert hingegen, die WRRL aus dem Environmental Omnibus-Paket herauszunehmen und konsequent umzusetzen. Nur so kann der langfristige Schutz der Wasserressourcen in Europa gesichert werden.

<https://eeb.org/library/industry's-role-in-water-resilience-how-some-lead-and-others-wreck/>

SMEUnited, ein Verband aus 65 Organisationen aus Handwerk und mittelständischen Betrieben tritt für den konsequenten Schutz der Wasserressourcen und für mehr Innovationen ein:

<https://www.smeunited.eu/admin/storage/smeunited/20250624-smeunited-finalwaterresilienceposition.pdf>

Petition für den Schutz des öffentlichen Wassers

Sauberes Wasser ist ein **Grundrecht**, und daher dürfen Bürger:innen nicht für die Verschmutzung durch große Konzerne aufkommen. Die neue EU-Kommunalabwasserrichtlinie soll das Verursacherprinzip stärken und Industrieunternehmen verpflichten, sich an den hohen Reinigungskosten für schwer abbaubare Chemikalien zu beteiligen. Gleichzeitig versuchen Teile der Pharma- und Kosmetikindustrie sowie politische Unterstützer:innen, diese Regelung abzuschwächen. Während PFAS, TFA, Mikroplastik und Medikamentenrückstände die Gewässer langfristig belasten und Großverbraucher enorme Mengen Wasser entnehmen, wächst der ökologische und soziale Druck auf die Wasserressourcen. Die Petition „**Wasser für alle statt Profite für wenige**“ fordert daher eine konsequente Anwendung des Verursacherprinzips, klare Verbote hochgefährlicher Stoffe und ein gerechter Umgang mit der lebenswichtigen Ressource Wasser.

<https://actionnetwork.org/petitions/wasser-fur-alle-statt-profite-fur-wenige>

Kompetenztraining für Wasserschützer an Weser, Spree und Rhein

Die Anmeldung für das **modulare Kompetenztraining WATR 2026** ist jetzt geöffnet. Das Training richtet sich an Wasserschützer:innen in den Regionen **Weser, Spree und Rhein** und soll lokale Wasserinitiativen sowie die Organisation der Flusscamps 2026 stärken. Vom **7. Januar bis 1. April 2026** umfasst das Training drei regionale Präsenztage und vier Onlineveranstaltungen. Ziel ist es, den Teilnehmenden vertieftes Wissen zum Thema Wasserschutz zu vermitteln und Netzwerke für eine nachhaltige Wassernutzung zu fördern.

Die Teilnahme am Training ist **kostenlos**, und die Teilnehmenden sollten an allen Präsenzterminen sowie mindestens drei der Onlineveranstaltungen teilnehmen. Weitere Informationen zu den Inhalten und zur Anmeldung sind auf <https://wa-tr.org> verfügbar.

EUROLakes startet Aufruf für Replikationsprojekte!

EUROLakes lädt lokale und regionale Behörden aus Europa ein, naturbasierte Lösungen zur Seenrestaurierung zu replizieren. Mit einer Förderung von bis zu 75.000 € unterstützt EUROLakes ausgewählte Regionen bei der Entwicklung von Restaurierungsplänen unter Verwendung des 4 Returns Frameworks. Bewerben können sich Behörden aus EU-Mitgliedstaaten und assoziierten Horizon-Europe-Ländern, die natürliche Seen und deren Einzugsgebiete verwalten. Die Frist für die Bewerbung endet am 15. Januar 2026. Es werden nur drei Regionen ausgewählt, die von maßgeschneiderter Unterstützung, technischem Fachwissen und Peer-Learning profitieren. Besuchen Sie die Webseite für die Bewerbungsrichtlinien und das Bewerbungsformular.

Bewerbung senden an: proposals@eurolakes.eu

FluSeeQ: Ökologische Gewässerwärmemenutzung für die Wärmewende

Das BMWE-Projekt **FluSeeQ** fördert die Nutzung von Flüssen und Seen zur Wärmegewinnung in Deutschland. In Mannheim wird bereits Wärme aus dem Rhein zur Versorgung von 3.500 Haushalten genutzt. Bis 2030 sollen dort 30 % der Fernwärme aus Gewässern stammen. Das Projekt **FluSeeQ** adressiert fehlende regulatorische Rahmenbedingungen und technische Lösungen für den großflächigen Einsatz von Großwärmepumpen an Oberflächengewässern. In einem Workshop am 12. November 2025 wurden wichtige Hemmnisse identifiziert, wie z.B. fehlende Empfehlungen und Erfahrungen. Zukünftig sollen spezifische Leitlinien und Checklisten entwickelt werden, um Genehmigungsprozesse zu erleichtern und ökologische Risiken zu minimieren. Das Projekt läuft bis **2028**. Die **DWA** (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall) ist als Verbundpartner für den Transfer der Projektergebnisse in die Praxis zuständig.

www.dwa.de/presse

BDEW fordert Nachbesserungen im Geothermie-Beschleunigungsgesetz für eine schnellere Wärmewende

Anlässlich der Anhörung zum **Geothermie-Beschleunigungsgesetz (GeoBG)** im Bundestag hat der **BDEW** gezielte Nachbesserungen gefordert, um den Ausbau klimaneutraler Wärme zu beschleunigen und gleichzeitig den Schutz der Wasserressourcen zu gewährleisten. Das Gesetz enthält positive Maßnahmen, wie die Verfahrensbeschleunigung bei Genehmigungen und die Einführung digitaler Antragsprozesse, die zur Effizienzsteigerung beitragen sollen. Dennoch fehlen klare Regelungen zum Schutz der Trinkwasserressourcen, insbesondere in Wasserschutzgebieten der Zonen I und II. Zudem sollte das Gesetz die Vorrangstellung der Trinkwassergewinnung vor der Nutzung von Erdwärme ausdrücklich festschreiben, um die Akzeptanz zu fördern.

Weitere Anpassungen fordert der BDEW, um sicherzustellen, dass nur hydrothermale und geschlossene petrothermale Systeme von der Verfahrensbeschleunigung profitieren und Grundwasserpumpen für Wärmenutzung künftig anzeigenpflichtig sind. Der BDEW betont, dass diese Änderungen entscheidend für den Erfolg der Wärmewende und den Schutz der Umwelt sind.

<https://www.bdew.de/presse/gezielte-nachbesserungen-fuer-mehr-tempo-in-der-waermewende-und-zum-schutz-unserer-wasserressourcen-noetig/>

Der Europäische Wels ist „Fisch des Jahres 2026“

Der **Europäische Wels (Silurus glanis)** wurde zum **Fisch des Jahres 2026** gewählt, um auf diese faszinierende und beeindruckende Fischart aufmerksam zu machen. Mit einer Länge von bis zu 3 Metern und einem Gewicht von bis zu 150 kg ist der Wels der größte einheimische Süßwasserfisch Europas. Als wärmeliebende Art profitiert der Wels vom Klimawandel und hat sich dank menschlicher Eingriffe wie Besatzmaßnahmen und künstlichen Kanalverbindungen in vielen deutschen Gewässern ausgebreitet. Obwohl der Wels in vielen Regionen als ungefährdet gilt, kann seine enorme Größe und sein hoher Nahrungsbedarf das ökologische Gleichgewicht in den Gewässern stören.

Besonders an Wehranlagen und in Fließgewässern, die von Menschen beeinflusst wurden, nutzt der Wels Fischansammlungen zur Jagd. Seine Ernennung zum Fisch des Jahres soll ein Bewusstsein für die Bedeutung intakter Gewässerökosysteme schaffen und eine sachliche Auseinandersetzung mit dieser Art fördern. Der Wels zeigt, wie anpassungsfähig Fischarten in unseren Gewässern sind und welche Auswirkungen menschliche Eingriffe auf die natürlichen Lebensgemeinschaften haben können.

<https://www.dafv.de/projekte/fisch-des-jahres/der-europaeische-wels-ist-fisch-des-jahres-2026>

Water Atlas 2025 der Heinrich-Böll-Stiftung

Der **Water Atlas 2025** der Heinrich-Böll-Stiftung ist nun in englischer Sprache verfügbar und bietet eine umfassende Analyse der globalen Wasserproblematik. Die Publikation stellt wichtige Fakten, Trends und Fallstudien vor und beleuchtet die politischen Zusammenhänge, die die weltweite Wasserkrise beeinflussen. Ein zentrales Thema ist die ungleiche Wasserverteilung und die durch den

Klimawandel bedingte Wasserunsicherheit, die zu geopolitischen Spannungen führt. Ein herausragender Artikel im Atlas behandelt die Herausforderungen in der **Europäischen Union**, wo trotz robuster Gesetzgebung die Umsetzung dringend erforderlicher Maßnahmen zur Sicherstellung der Wasserresilienz zu langsam voranschreitet.

<https://eu.boell.org/en/WaterAtlas-PDF>

IGB-Dossier fordert radikales Umdenken beim Wassermanagement in Brandenburg

Im November 2025 hat das Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) ein wegweisendes Dossier veröffentlicht: „**Dürre und Starkregen – neue Wasserrealitäten in Brandenburg**“. Die Studie beleuchtet die dramatischen Auswirkungen des **Klimawandels** auf die **Wasserverfügbarkeit** in Nordostdeutschland und gibt **innovative Empfehlungen** für ein zukunftsfähiges Land- und Wassermanagement.

Forschungsdaten aus dem **Reallabor Demnitzer Mühlenfließ** zeigen, dass **Trockenheit** und **Starkregen** zunehmen und das **Grundwasser** sinkt. In einigen Regionen verdunstet mehr Wasser, als der Regen liefert, wodurch Flüsse regelmäßig trockenfallen. Das IGB fordert daher ein Umdenken in der Landbewirtschaftung: **Monokulturen** sollen durch **mosaikartige Landnutzung** ersetzt werden, etwa durch den Umstieg auf **Mischwälder** und **Agroforstsysteme**.

Außerdem betont das Dossier die Notwendigkeit, die **Bodenstruktur** zu verbessern und **Moore sowie Feuchtgebiete** wieder zu vernässen, um Wasser langfristig zu speichern. Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfordert nicht nur **politischen Willen**, sondern auch ein gemeinsames Handeln aller gesellschaftlichen Akteure, um die Wasserkrise abzuwenden. Die Erkenntnisse sind auf andere **ländliche Tieflandgebiete** in Nordeuropa übertragbar.

https://www.igb-berlin.de/sites/default/files/media-files/download-files/IGB_Dossier_Wasserrealitaeten_Brandenburg_web.pdf

Gründung des DGL-Arbeitskreises Kleingewässer – Ergebnisse der konstituierenden Sitzung

Am 4. November 2025 fand die konstituierende Sitzung des DGL-Arbeitskreises Kleingewässer statt, bei der die Gründer Dr. Marlene Pätzig (EPCN), Dr. Andres Kronshage (LWL-Museum für Naturkunde) und Dr. Finn Viehberg (WWF) die Teilnehmenden begrüßten. Im Mittelpunkt der Sitzung standen die Definitionen von Kleingewässern, bei denen verschiedene internationale Ansätze diskutiert wurden, darunter die Definition von Glandt (2006) sowie die funktionale Definition von Richardson et al. (2022). Ein wichtiger Meilenstein war die Vorstellung des Deutschen Kleingewässernetzwerks, das seit 2021 wächst und inzwischen über 150 Mitglieder umfasst. Der Arbeitskreis strebt eine enge Zusammenarbeit mit der DWA-Arbeitsgruppe „Stehende Kleingewässer“ an, um praxisnahe Empfehlungen für den Gewässerschutz zu entwickeln. Weitere geplante Schritte umfassen die Erstellung einer Webseite, eine Literaturdatenbank sowie ein Vor-Ort-Treffen im Jahr 2026. Das Netzwerk wurde zudem als Partner im „Netzwerk Lebendige Seen Deutschland“ aufgenommen.

<https://www.europeanponds.org/contact/epcn-germany/>

Tucuruí-Staudamm vor Herausforderungen: Brasiliens Wasserkraft im Klimawandel

Brasiliens Tucuruí-Staudamm, einer der größten Wasserkraftwerke des Landes, steht vor zunehmenden Herausforderungen durch Dürre, Überschwemmungen und Alterungsscheinungen, die seine Stromproduktion beeinträchtigen. Die Betreiber investieren rund 270 Millionen Dollar, um das Werk zu modernisieren, effizienter zu machen und die Folgen extremer Wetterlagen abzufedern. Gleichzeitig steigt Brasiliens Anteil an Wind- und Solarenergie, die in diesem Jahr erstmals mehr als ein Drittel der Stromversorgung deckten. Trotz Kritik von Umweltschützern und der sozialen

Auswirkungen für lokale Gemeinden bleibt Wasserkraft eine zentrale Säule der Energieversorgung und soll weltweit weiter ausgebaut werden. Neue Technologien wie Pumpspeicherkraftwerke könnten künftig die Produktion umweltfreundlicher gestalten und helfen, die steigende globale Nachfrage nach Strom zu decken.

<https://www.nytimes.com/2025/11/17/business/energy-environment/brazil-hydropower-clean-energy-cop30.html>

Tripling Renewables in Belém: Wasserkraft auf der COP30

Die COP30 in Brasilien stellte die praktische Umsetzung bestehender Klimaziele in den Mittelpunkt, anstatt neue Vereinbarungen zu treffen. Brasilien plant, seine Kapazitäten in Wind- und Solarenergie auszubauen, wobei die Wasserkraft weiterhin eine Schlüsselrolle für die Netzstabilität spielt. Die **International Hydropower Association (IHA)** wird zusammen mit der **Global Renewables Alliance** auf dem **Global Renewables Hub** daran arbeiten, die Erzeugung erneuerbarer Energien weltweit zu verdreifachen und Wasserkraft als Basis für den Ausbau intermittierender erneuerbarer Energien zu fördern. Zu den IHA-Sessions auf der COP30 gehörten Themen wie die Resilienz von Wasserkraft, ihre Rolle in der Energiewende in Lateinamerika, der Bedarf an Pumpspeicherkraftwerken und die Förderung von Frauen in den Erneuerbaren. Diese Veranstaltungen boten eine Plattform, um die essentielle Rolle der Wasserkraft für eine nachhaltige und stabile Energiezukunft hervorzuheben.

<https://www.hydopower.org/news-events/events>

Gemeinsam fürs Wasser: Gewässerrevitalisierung einfach erklärt

Das **Gewässerbündnis Baden-Württemberg (GBBW)** ist ein gemeinsames Projekt der Landesverbände **BUND**, **NABU** und des **Landesfischereiverbandes**, das vom **Umweltministerium Baden-Württemberg** gefördert wird. Es läuft von **2024 bis 2028** und zielt darauf ab, die Umsetzung der **EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)** zu unterstützen. Die Projektbearbeitung erfolgt durch das **Projektbüro Lebendige Flüsse e. V.**, das als zentrale Anlaufstelle für **Kommunen** und **Naturschutzakteure** dient.

Das GBBW bietet **Beratungsangebote** und konkrete Vorschläge zur **Revitalisierung von Gewässern** sowie zum **ökologischen Hochwasserschutz**. Ziel ist es, **Bächen** und **kleinen Flüssen** ein natürliches Bett und lebendige Ufer zurückzugeben. Das Projekt soll das **Wissen** über ökologische Maßnahmen auf **kommunaler Ebene** stärken und die **Akzeptanz** für deren Umsetzung fördern.

Als Unterstützung für **Ehrenamtliche** wurde in diesem Jahr die **Handreichung „Gemeinsam fürs Wasser: Gewässerrevitalisierung einfach erklärt“** veröffentlicht. Sie richtet sich an alle, die sich für lebendige Gewässer einsetzen möchten, und vermittelt praxisnahe **Wissen**, **rechtliche Grundlagen** und **Handlungsmöglichkeiten**. Die Handreichung zeigt auf, wie **Einzelpersonen**, **Vereine** oder **Initiativen** konkrete Maßnahmen zur Gewässerrevitalisierung anstoßen können, um größere Revitalisierungen zu ermöglichen.

<https://www.gewaesserbuendnis-bw.de/>

Die **Handreichung**: <https://www.gewaesserbuendnis-bw.de/material-vom-gbbw/>

Termine (Auswahl):

Humboldt Labor im Humboldt Forum Berlin, Unter den Linden 6	Ausstellung „On Water“ aktuelle Forschungsprojekte des Berliner Universitätsverbundes Berlin University Alliance (BUA) zum Thema Wasser. https://www.humboldtforum.org/de/programm/laufzeitangebot/ausstellung/on-water-wasserwissen-in-berlin-148667/
Universitätsbibliothek der TU Berlin und UdK Berlin Fasanenstraße 88, Lichthof, Erdgeschoss	Austellung der Blue Community Berlin Wanderaustellung, täglich geöffnet von 0-24 Uhr, außer an gesetzlichen Feiertagen http://bluecommunityberlin.de/

Dienstag, 2. Dezember 2025 11:00 – 12:00 Uhr, Online	Water Reuse and Public Health: Regulation and Risk Management in Europe Join the European Water Association for a webinar that explores the evolving regulatory framework guiding water reuse across the EU. Anmeldung: https://www.ewa-online.eu/event-detail/water-reuse-and-public-health-regulation-and-risk-management-in-europe.html
Dienstag, 2. Dezember 2025 16:00 Uhr, Online	Online-Treffen für Kleingewässer-Interessierte Vortrag vom Europäische Kleingewässer-Netzwerk über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Sölle (Kettle holes) und Praire Potholes Für eine Anmeldung, Mail an: epcn.germany@gmail.com
2.-4. Dezember 2025 9:00 bis 12:00 Uhr Brüssel	Water Knowledge Europe 2025 – Winter Edition Die Veranstaltung bietet eine Plattform für Forscher, Innovatoren, Unternehmen und politische Entscheidungsträger, um sich über zukünftige EU-Fördermöglichkeiten im Bereich Wasserforschung zu vernetzen. Anmeldung: https://watereurope.eu/event/water-knowledge-europe-2025-winter-edition/#agenda
Mittwoch, 3. Dezember 2025 17:00 – 21:00 Uhr Audimax der Technologiestiftung Berlin , Grunewaldstr. 61-62, 10825 Berlin	Digitale Tools für Klimaanpassung im Wasserbereich – Möglichkeiten, Grenzen und Wünsche Bei den Veranstaltungen werden Vorträge, Diskussionen und Netzwerkmöglichkeiten zu verschiedenen Themen der Wasserwirtschaft angeboten https://www.kompetenz-wasser.de/de/newsroom/veranstaltungen/wasserwerkstatt-digitale-tools-klimaanpassungen
Freitag, 5. Dezember 2025 15:00–18:00 Uhr Abgeordnetenhaus von Berlin Niederkirchnerstraße 5 10117 Berlin	Einladung zum Informationsgespräch: Was ändert sich mit dem Baumgesetz? Am 3. November 2025 haben die Koalitionsfraktionen das Gesetz in einer Sondersitzung beschlossen – ein echter Meilenstein für den städtischen Klimaschutz in der Hauptstadt. Die SPD-Fraktion möchten diesen wichtigen Schritt feiern und lädt herzlich zu einem Austausch rund um das neue Baumgesetz ein. Anmeldung: https://gstoo.de/spd-fraktion_informationsgespraech_baumgesetz
Montag, 8. Dezember 2025 16:30-18:30 Uhr, Online	Bedeutung von Naturerfahrung für das gesunde Aufwachsen in urbanen Räumen Online-Dialog im Rahmen der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen. Anmeldung: https://undekaderestoration.anmeldung-events.de/#ED8641
Montag, 8. Dezember 2025 10:00-17:30 Uhr, Online und in Brüssel	Water Resilience Forum Im Rahmen einer Veranstaltung der Europäischen Kommission werden politische Entscheidungsträger, Wissenschaftler, Wirtschaftsführer und die Zivilgesellschaft zusammenkommen, um Lösungen für die Wasserresilienz in der EU bis 2050 zu entwickeln. Anmeldung: https://environment.ec.europa.eu/events/water-resilience-forum-2025-12-08_en
8.-12. Dezember 2025 Bangkok, Thailand	IWA Water and Development Congress & Exhibition Anmeldung: https://waterdevelopmentcongress.org/
Dienstag, 9. Dezember 2025 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr & 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr Bremer Übersee-Museum Bahnhofsplatz 13, Bremen auch Online	Im Krisenmodus: Klima, Ozeane und Inselstaaten. Ein Rückblick auf die Klimakonferenz in Brasilien und deren Ergebnisse für die Inselstaaten und Küstenregionen der Welt Fair Oceans möchte Sie zum Fachgespräch (im Diorama) und der anschließenden Podiumsdiskussion (in der Ozeanien-Abteilung) über die Ozeane und Meere in der internationalen Klimapolitik einladen. https://fair-oceans.info/im-krisenmodus-ein-rueckblick-auf-die-klimakonferenz-ergebnisse-fuer-die-inselstaaten-und-kuestenregionen-fachgespraech-und-podiumsdiskussion-09-12-2025-von-1400-uhr-bis-1700-uhr-fachgespra/

Dienstag, 9. Dezember 2025 18:00-19:30 Uhr Online	Stadt. Boden. Wandel. Abpflastern für die Zukunft Teil #4: „Abpflastern um die Wette und Tipps zur Steigerung der Biodiversität“ Anmeldung: https://calendar.boell.de/de/event/abpflastern-um-die-wette-und-tipps-zur-steigerung-der-biodiversitaet
Mittwoch, 10. Dezember 2025 10:00-12:00 Uhr Online	Urban surface water pollution - The overlooked threat This webinar brings together scientists, policymakers, and civil society experts to discuss the scale of the problem, the policy gaps, and the urgent need for integrated EU measures to address urban runoff pollution. Anmeldung: https://www.pan-europe.info/events/conferences/urban-surface-water-pollution-overlooked-threat
Donnerstag, 11. Dezember 2025 15:00 -17:00 Uhr Online	Der Biber -Segen oder Hemmnis für den Gewässerschutz? Zukunftsauflage Gewässerrenaturierung: 4. Fachnetzwerktreffen „Freifließende Flüsse“. Ohne Anmeldung und kostenlos. TEAMS-LINK: https://teams.microsoft.com/l/meetup-join/19%3ameeting_MDI3YzM1MTQtMjQ4Zi00YjhjLThjY2EtOTk0NDAYZDM0ODNk%40thread.v2/0?context=%7b%22Tid%22%3a%2206adf434-9aae-4c87-8a6a-0b06ba0813d8%22%2c%22Oid%22%3a%22925370ff-9572-424a-a7ce-e57f4c6d6ff0%22%7d Besprechungs-ID: 310 760 639 007 63 Passcode: wy9Ko3Lq
7.01.-1.04.2026 Cottbus und Online	Wasserschützer:innen Training für die Spree vom Klima*Kollektiv Das modulare Kompetenztraining WATR ist eine einmalige Chance dein Wasserwissen zu vertiefen, sich gegenseitig kennenzulernen und in den Regionen, wo 2026 Flusscamps stattfinden, Netzwerke und Handlungsfähigkeit für Wassergerechtigkeit zu stärken Mehr Infos und Anmeldung: https://wa-tr.org/spree
14. – 17. Januar 2026 Berlin	18. Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) „Wasser. Ernten. Unsere Zukunft“ www.gffa-berlin.de
Dienstag, 20. Januar 2026 14:00 – 16:00 Uhr 12 am – 2pm Greenwich Mean Time, Online	Wetland Basics: Nature's Hidden Powerhouses Webinar of the Living Lakes Academy: “Cleaner Waters: Wetlands and Water Health” Anmeldung: https://livinglakes.org/webinars/
Montag, 2. Februar 2026 Weltweit	World Wetlands Day – Welttag der Feuchtgebiete https://www.worldwetlandsday.org/
Freitag, 6. Februar 2026 um 18:00 Uhr Yorck Kino Berlin Rankestraße 31	Filmreihe zu den 17 Nachhaltigkeitszielen, 16. Staffel Ozean mit David Attenborough, Dokumentarfilm über die Bedeutung von gesunden Meeren für die Stabilität unserer Planeten https://www.yorck.de/filme/ozean-mit-david-attenborough?sort=Popularity&date=2025-09-25&tab=daily&sessionsExpanded=&film=ozean-mit-david-attenborough
Dienstag, 10. Februar 2026 10:00-17:00 Uhr In den Räumen der Heinrich-Böll-Stiftung Schumannstr. 8, 10117 Berlin	EXIT PLASTIK- Runder Tisch für NGOs „Wie gelingt die Plastikwende?“ Inhalt der Veranstaltung ist es den Blick auf die Kräfte lenken, die hinter der Plastikkrise wirken – und auf die Möglichkeiten der Zivilgesellschaft, sie zu verändern. Anmeldung: https://hej-support.org/civicrm/event/info/?reset=1&id=28
Dienstag, 17. Februar 2026 14:00 – 16:00 Uhr 12 am – 2pm Greenwich Mean Time, Online	Wetland Basics: Nature's Hidden Powerhouses Webinar of the Living Lakes Academy: “Protecting Communities: Wetlands in Disaster Risk Management” Anmeldung: https://livinglakes.org/webinars/

24. Februar - 1. April 2026	2026 Wassermonat März und MainFlussFilm Fest Ein Monat im Zeichen des Wassers in der Region Bayreuth und das Main-FlussFilm Fest entlang des Mains https://region-bayreuth.de/rahmenveranstaltung/2026-wassermonat-maerz-mainflussfilm-fest-n7q7m2
10. -14. März 2026 Freie Universität Berlin-Dahlem , Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin	Der 38. Deutsche Naturschutztag (DNT) Der größte deutsche Naturschutzkongress bietet Expertise und Beteiligung zu topaktuellen Themen! https://www.deutscher-naturschutztag.de/
	Main FlussFilmFest 2026 www.mainflussfilmfest.de
Freitag, 13. März 2026 18:00 Uhr Bayreuth	Auftaktveranstaltung zum Main FlussFilmFest 2026 Franz und Gloria zuvor: 15:00 Uhr Kinderkino der Uni Bayreuth, Dazu viele weitere Veranstaltungen im Wassermonat März der Region Bayreuth!
Samstag, 14. März 2026 17:00 Uhr Würzburg	Main FlussFilmFest 2026 Central im Bürgerbräu zuvor: 15:00 Uhr Kinderkino der Uni Bayreuth
Sonntag, 15. März 2026 11:00 Uhr Matinee in Bamberg	Main FlussFilmFest 2026 Lichtspiel Kino & Café
Sonntag, 15. März 2026 18:00 Uhr Lichtenfels	Main FlussFilmFest 2026 Neue Filmbühne zuvor: 15:00 Uhr Kinderkino der Uni Bayreuth
Montag, 16. März 2026 18:00 Uhr Marktheidenfeld	Main FlussFilmFest 2026 Luitpoldhaus (plus Multivision So, 15.3.26 12 Uhr)
Mittwoch, 18. März 2026 18:00 Uhr Wallenfels, Lkr. Kronach	Main FlussFilmFest 2026 dazu die Wasserwoche der VHS Kronach.
Sonntag, 22. März 2026 11:15 Uhr Karlstadt	Main FlussFilmFest 2026 Burg-Lichtspiele
Montag, 23. März 2026 11:15 Uhr Zeil am Main	Main FlussFilmFest 2026 Capitol Kino Zeil
Samstag, 14. März 2026	Weltaktionstag für Flüsse und gegen Staudämme Aufruf demnächst auf: https://www.internationalrivers.org/take-action/international-day-of-action-for-rivers/
Dienstag, 17. März 2026 14:00 – 16:00 Uhr 12 am – 2pm Greenwich Mean Time, Online	Wetland Basics: Nature's Hidden Powerhouses Webinar of the Living Lakes Academy: "Restoring Wetland Ecosystems: From Degradation to Resilience" Anmeldung: https://livinglakes.org/webinars/
Mittwoch, 18. März.2026 13:00 Uhr Online und im Kranz Parkhotel Siegburg , Mühlenstr. 32-44	11. GEWÄSSER-DIALOG: „Sedimente und Gewässerökologie – zwischen Lebensraum und Belastung“ Anmeldung: anmeldung@gewaesser-experten.de
Sonntag, 22. März 2026 Weltweit	World Water Day – Weltwassertag Wasser und Sanitärversorgung https://www.unwater.org/our-work/world-water-day

24. und 25. März 2026 Promotionsaula des Bischöflichen Priesterseminars der Theologischen Fakultät Trier, Jesuitenstraße 13	10. Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag 2026 „Klimaneutralität in der Gewässerbewirtschaftung“ www.wasserrecht.uni-trier.de Empfang: Rheinisches Landesmuseum Trier, Weimarer Allee 1, 54290 Trier
Dienstag, 21. April 2026 14:00 – 16:00 Uhr 12 am – 2pm Greenwich Mean Time, Online	Wetland Basics: Nature's Hidden Powerhouses Webinar of the Living Lakes Academy: "Sustainable Aquaculture for Healthy Wetlands. Anmeldung: https://livinglakes.org/webinars/
4. - 6. Mai 2026 Trier	14. Trierer SummerSchool zum Wasserwirtschaftsrecht Die Weiterbildungsveranstaltung richtet sich an Juristen und Nichtjuristen und soll sowohl zum Einstieg in die Materie als auch zur Auffrischung vorhandener Kenntnisse dienen www.uni-trier.de
Dienstag, 19. Mai 2026 14:00 – 16:00 Uhr 12 am – 2pm Greenwich Mean Time, Online	Wetland Basics: Nature's Hidden Powerhouses Webinar of the Living Lakes Academy: "Towards Resilient Landscapes: Agriculture and Wetland Protection" Anmeldung: https://livinglakes.org/webinars/
20.-22. Mai 2026 in London, Ontario, Canada	Adapting to Global Change: Innovative Approaches to Flood Management and Resilience - 10th International Conference on Flood Management https://icfm10.com/
Samstag, 23. Mai 2026	World Fish Migration Day 2026 https://www.worldfishmigrationday.com/join/
Dienstag 16. Juni 2026 14:00 – 16:00 Uhr 12 am – 2pm Greenwich Mean Time, Online	Wetland Basics: Nature's Hidden Powerhouses Webinar of the Living Lakes Academy: "Partnerships for Wetlands Towards Resilient Landscapes: Agriculture and Wetland Protection" Anmeldung: https://livinglakes.org/webinars/
Mittwoch, 27. August 2026	World Lake Day https://www.un.org/en/observances/world-lake-day
Sonntag, 20. September 2026 Weltweit und in Deutschland	World Cleanup Day Die Welt räumt auf. Deutschland macht mit. https://worldcleanupday.de/
Sonntag, 27. September 2026 Weltweit	Internationaler Tag der Flüsse https://worldriversday.com/
2. - 4. Dezember 2026 Vereinigte Arabische Emirate	UN Wasserkonferenz https://www.unwater.org/news/united-nations-water-conference-2026
22.-28. März 2027 Riyadh	11th World Water Forum – „Action for a better Tomorrow“

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office Berlin
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 E-Mail: wasser@grueneliga.de; Internet: <http://www.living-rivers.eu> <https://www.riverfilmfest.eu/>

Das Projekt Free Flow der Stiftung Living Rivers wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Natur-
schutz und nukleare Sicherheit

Umwelt 
Bundesamt